



Sächsisches Justizministerialblatt

Nr. 1/2011

31. Januar 2011

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

1. Stellenausschreibungen S. 2

2. Rechtsanwälte S. 6

Amtlicher Teil

1. Stellenausschreibungen

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Richterin/eines Richters am Sozialgericht
als weitere aufsichtsführende Richterin/
als weiterer aufsichtsführender Richter (R 2)
beim Sozialgericht Dresden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Präsidialrat zu erklären; Bewerberinnen/Bewerber, die nicht dem Geschäftsbereich des Präsidenten des Sächsischen Landessozialgerichts angehören, werden ferner gebeten, die Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Präsidenten des Sächsischen Landessozialgerichts zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa ist bemüht, den Frauenanteil in herausgehobenen Positionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um

**zwei Stellen
einer Staatsanwältin als Gruppenleiterin/
eines Staatsanwalts als Gruppenleiter (R 1 + Z)
bei der Staatsanwaltschaft Chemnitz**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Hauptstaatsanwaltsrat zu erklären; Bewerberinnen/Bewerber, die nicht dem Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts des Freistaates Sachsen angehören, werden ferner gebeten, die Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Generalstaatsanwalt des Freistaates Sachsen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa ist bemüht, den Frauenanteil in herausgehobenen Positionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um

**zwei Stellen
einer Staatsanwältin als Gruppenleiterin/
eines Staatsanwalts als Gruppenleiter (R 1 + Z)
bei der Staatsanwaltschaft Dresden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Hauptstaatsanwaltsrat zu erklären; Bewerberinnen/Bewerber, die nicht dem Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts des Freistaates Sachsen angehören, werden ferner gebeten, die Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Generalstaatsanwalt des Freistaates Sachsen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa ist bemüht, den Frauenanteil in herausgehobenen Positionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um

**zwei Stellen
einer Staatsanwältin als Gruppenleiterin/
eines Staatsanwalts als Gruppenleiter (R 1 + Z)
bei der Staatsanwaltschaft Leipzig**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Hauptstaatsanwaltsrat zu erklären; Bewerberinnen/Bewerber, die nicht dem Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts des Freistaates Sachsen angehören, werden ferner gebeten, die Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Generalstaatsanwalt des Freistaates Sachsen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa ist bemüht, den Frauenanteil in herausgehobenen Positionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Staatsanwältin als Gruppenleiterin/
eines Staatsanwalts als Gruppenleiter (R 1 + Z)
bei der Staatsanwaltschaft Zwickau**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Hauptstaatsanwaltsrat zu erklären; Bewerberinnen/Bewerber, die nicht dem Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts des Freistaates Sachsen angehören, werden ferner gebeten, die Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch den Generalstaatsanwalt des Freistaates Sachsen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa ist bemüht, den Frauenanteil in herausgehobenen Positionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Staatsanwältin/eines Staatsanwalts (R 1)
bei der Staatsanwaltschaft Bautzen**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind **innen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Oberlandesgericht Dresden

Der Präsident des Oberlandesgerichts Dresden sieht Bewerbungen entgegen, um folgende Stelle - befristet für einen Zeitraum von 5 Jahren - zu besetzen:

**Bezirksrevisorin/Bezirksrevisor
bei dem Landgericht Chemnitz**

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich des gehobenen Dienstes (bis A 12).

Bewerberinnen/Bewerber um die Stelle der Bezirksrevisorin/des Bezirksrevisors bei dem Landgericht Chemnitz sollten über umfassende Kenntnisse als Rechtspfleger sowie möglichst - der VwVBezRev vom 3. Dezember 2010 entsprechend - über spezifische Kenntnisse auf dem Gebiet des Kostenrechts in Justizangelegenheiten verfügen. Erwartet werden ein hohes Maß an Engagement sowie Entwicklungsfähigkeit.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa, das Oberlandesgericht Dresden und das Landgericht Chemnitz zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind binnen drei Wochen ab Veröffentlichung des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Präsidenten
des Oberlandesgerichts Dresden
- Referat II.1.1 -
Schloßplatz 1
01067 Dresden.

Oberlandesgericht Dresden

Das Oberlandesgericht Dresden beabsichtigt vorbehaltlich der Zusage des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, dass im Jahr 2011 ein Ausbildungsgang beginnt, vier Beamtinnen/Beamte des mittleren Justizdienstes als Gerichtsvollzieherin/Gerichtsvollzieher auszubilden.

Berufsbild:

Als Gerichtsvollzieherin/Gerichtsvollzieher erfüllen Sie bei der sächsischen Justiz bedeutende und verantwortungsvolle Aufgaben. Die wichtigste Aufgabe der Gerichtsvollzieherin/des Gerichtsvollziehers ist es, Urteile und Beschlüsse des Gerichts durchzusetzen. Um dem Gläubiger, der einen Prozess gewonnen hat, zu seinem Geld zu verhelfen, pfändet sie/er bewegliches Schuldnervermögen (z.B. Schmuck), versteigert es öffentlich und verteilt den Erlös in eigener Verantwortung. Weitere Aufgaben sind die zwangsweise Räumung von Wohnungen und Geschäftsräumen, die Durchführung von Zustellungen, die Aufnahme von Wechsel- und Scheckprotesten sowie die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung. Für die Organisation ihres Geschäftsbetriebes sind die Gerichtsvollzieherinnen/Gerichtsvollzieher weitgehend selbst verantwortlich. Der Gerichtsvollzieherdienst wird im freien Bürosystem durchgeführt.

Anforderungsprofil:

- Organisationsgeschick
- Selbstständigkeit
- Flexibilität, Mobilität
- Durchsetzungsvermögen
- hohe Einsatzbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen

Anzahl der Stellen: 4

Dauer der Ausbildung: voraussichtlich 15. Oktober 2011 bis Juni 2013

Bewerberkreis:

Zur Ausbildung für die Laufbahn des Gerichtsvollzieherdienstes kann nach § 3 APOGV zugelassen werden, wer

1. die Prüfung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes bestanden hat oder mindestens eine dem mittleren Justizdienst vergleichbare Qualifikation besitzt;
2. sich mindestens zwei Jahre im mittleren Justizdienst bewährt hat;
3. das 24. Lebensjahr beendet und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat; ausnahmsweise können auch besonders geeignete Beamte zugelassen werden, die das 43. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
4. die für den Gerichtsvollzieherdienst erforderliche persönliche und gesundheitliche Eignung besitzt und
5. in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt.

Die Ausbildung von Beamtinnen/Beamten des mittleren Dienstes erfolgt im bisher erworbenen Status und unter Weiterzahlung der Bezüge. Durch die Zulassung zur Ausbildung besteht kein Anspruch auf spätere Verwendung als Gerichtsvollzieherin/Gerichtsvollzieher.

Der Gerichtsvollzieherberuf ist zum Teil mit hoher körperlicher Belastung (z.B. hohes Laufpensum; Tragen größerer Lasten) verbunden. Zusätzlich ist zeitweise mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu rechnen, in Einzelfällen auch in den Abendstunden. Des Weiteren kann die Gerichtsvollzieherin/der Gerichtsvollzieher offenen Konfrontationen und Angriffen ausgesetzt sein. Vor Beginn der Ausbildung wird die/der ausgewählte Bewerberin/Bewerber daher aufgefordert, ein Zeugnis des örtlich zuständigen Arztes vorzulegen, in dem klar zum Ausdruck kommen muss, dass eine gesundheitlich uneingeschränkte Eignung für die Tätigkeit der/des Gerichtsvollzieherin/Gerichtsvollziehers gegeben ist.

Erforderlich sind neben der uneingeschränkten Versetzungsbereitschaft innerhalb des Freistaates Sachsen, Schreibmaschinen- und Computerkenntnisse sowie die PKW-Fahrerlaubnis.

Es ist zudem eine Erklärung darüber beizufügen, ob und ggf. in welcher Höhe die/der Bewerberin/Bewerber Schulden hat.

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

- Einführung bei einem sächsischen Gerichtsvollzieher: 2 Wochen
- Fachtheoretischer Lehrgang A an der Bayerischen Justizschule Pegnitz: 5 Monate
- Praktische Ausbildung I bei einem sächsischen Gerichtsvollzieher: 5 Monate (in dieser Zeit finden für insgesamt zwei Wochen Begleitunterricht an der Bayerischen Justizschule Pegnitz statt sowie eine Klausurenwoche beim Oberlandesgericht Dresden)

- Fachtheoretischer Lehrgang B an der Bayerischen Justizschule Pegnitz: 2 Monate
- Praktische Ausbildung II bei einem sächsischen Gerichtsvollzieher: 5 Monate (in dieser Zeit finden für eine Woche Begleitunterricht an der Bayerischen Justizschule Pegnitz statt sowie eine Klausurenwoche beim Oberlandesgericht Dresden)
- Fachtheoretischer Lehrgang C an der Bayerischen Justizschule Pegnitz: 2 Wochen
- schriftliche Prüfung an der Bayerischen Justizschule Pegnitz: 1 Woche
- Praktikum bei einem sächsischen Gerichtsvollzieher bis zur mündlichen Prüfung beim Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa: ca. 6 Wochen

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungen mit einem handschriftlichen tabellarischen Lebenslauf und einer kurzen Stellungnahme des Dienstvorstandes auf dem Dienstweg beim

Oberlandesgericht Dresden
Ständehaus
Schloßplatz 1
01067 Dresden

binnen drei Wochen ab Erscheinen des Justizministerialblattes vorzulegen.

Das Referat Aus- und Fortbildung beim Oberlandesgericht Dresden beabsichtigt, nach Ablauf der Bewerbungsfrist, im Mai bzw. Juni 2011 Bewerbungsgespräche durchzuführen.

2. Rechtsanwälte

Neuzulassungen

F a r k a s, René, in Dresden
F l a c h e, Christian, in Dresden
G r ü n e w a l d, Mandy, in Markranstädt
G ü n t h e r, Wolfgang Christoph, in Leipzig
H e s s e, Andrea
I k e r t, Gabi, in Meißen
K e l z, Bernhard Gustav, in Dresden
K n a c k s t e d t, Monique, in Leipzig
K o u k a k i s, George-Alexander, in Leipzig
K r u g, Toni, in Chemnitz
K u n e r t, Mathias, in Neustadt
R ö v e r, Andrea, in Leipzig
Dr. S c h l e g e l, Stephan, in Zürich/Schweiz
S c h ö n f e l d e r, Jörg Gottfried, in Chemnitz
T e u b n e r, Kathleen, in Zwönitz
W i g g e r, Jochen, in Radebeul

In Sachsen aufgenommene Mitglieder (§ 27 Abs. 3 BRAO)

Dr. H a h n, Christopher, in Leipzig
K ä b n e r, Claudia, in Leipzig

In andere Rechtsanwaltskammern aufgenommene Mitglieder (§ 27 Abs. 3 BRAO)

B e t h k e, Christina, in Berlin
B e y e r, Berit, in Oldenburg
D a w i d c z a k, Jörg, in die Brandenburgische RAK
H a c h e n b e r g e r, Peggy, in Frankfurt
N e l d n e r, Martin, in Thüringen
R a p p e r t, Christian Ernst, in Köln
S c h u l z, Hagen, in Mecklenburg-Vorpommern

Widerruf wegen Verzicht (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 BRAO)

B ö h m, Renate, in Dresden
E l g e r, Maria Annelore
G e t t m a n n, Anja, in Leipzig
H a u s k a, Ulrich-Michael, in Hoyerswerda
H e m p e l, Jürgen, in Leipzig
Dr. H e r b s t, Carla, in Leipzig
H i l p r e c h t, Stefan, in Leipzig
Dr. H ö h n s d o r f, Silvia Daniela, in Dresden
K a l l a u c h, Antje, in Cunewalde
L o t z e, Christian, in Leipzig

Dr. M e i e r, Wolf-Rüdiger, in Dresden
R o s s a, Daniel, in Leipzig
R u c k e r t, Joachim, in Plauen
Z e b i s c h, Katja
Z i e s c h, Kristin

Sonstige Widerrufe

D o b i n s k i, Heino, in Dresden

Impressum**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa (SMJus),
Hospitalstraße 7, 01097 Dresden.

Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa

Bezug:

Das Sächsische Justizministerialblatt erscheint monatlich zum
Monatsletzten und ist auf der Internetseite www.justiz.sachsen.de
zur kostenlosen Nutzung eingestellt.